

Bericht 3/ 2026

**über die örtliche Rechnungsprüfung des
Jahresabschlusses 2022**

des Eigenbetriebs Veranstaltungsforum Fürstenfeld

INHALTSVERZEICHNIS

1	Prüfungsauftrag und Prüfungsverfahren.....	5
2	Grundlagen des Betriebes (Rechtsform, Organe, Satzungen, Verträge)	6
2.1	Rechtsform und Aufgaben des Veranstaltungsforums Fürstenfeld	6
2.2	Organe des Veranstaltungsforums	6
2.3	Betriebssatzung, Dienstanweisungen und Verträge.....	6
3	Abschlussprüfung 2022.....	7
3.1	Abschlussprüfung 2022 des Veranstaltungsforums	7
3.2	Vorlage an den Kultur- und Werkausschuss	8
4	Örtliche Rechnungsprüfung 2022.....	8
4.1	Grundlagen der Wirtschaftsführung.....	8
4.1.1	Werdegang der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2022	8
4.1.2	Haushaltssatzung der Stadt Fürstenfeldbruck 2022.....	8
4.1.3	Wirtschaftsplan 2022 des Veranstaltungsforums	8
4.1.3.1	Erfolgsplan	8
4.1.3.2	Vermögensplan	9
4.1.3.3	Finanzplan 2022 - 2026.....	9
4.1.3.4	Stellenplanübersicht.....	9
4.2	Wirtschaftsführung während des Jahres 2022	9
4.3	Jahresabschlüsse.....	10
4.3.1	Bilanzielle Ergebnisse	10
4.3.2	Investitionen (Vergleich Vermögensplan/Bilanz)	13
4.3.3	Kassenbestand.....	13
4.3.4	Vermögen des Veranstaltungsforums	14
4.3.4.1	Anlagevermögen des Veranstaltungsforums.....	14
4.3.4.2	Umlaufvermögen des Veranstaltungsforums.....	14
4.3.5	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14
4.3.6	Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich Erfolgsplan/GuV).....	15
4.3.7	Anhang mit Anlagennachweis	18
4.3.8	Lagebericht.....	18
5	Örtliche Rechnungsprüfung 2022.....	18
6	Abschließendes Prüfungsergebnis	19
7	Bilanzkennzahlen (Vergleich).....	20
7.1	Betriebsrentabilität (Ertragslage).....	20
7.1.1	Cash-Flow-Rate	20
7.1.2	Umsatz-Rentabilität	20
7.2	Vermögenslage	21
7.2.1	Anlagenintensität.....	21
7.3	Finanzlage.....	22
7.3.1	Eigenkapitalquote.....	22
7.3.2	Buchmäßiger Restwert Gebäude	22

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

	Anlage
Bilanzbericht zum 31.12.2022	
Aktiva/Passiva	1
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Erfolgsübersicht 2022	3
Anhang	4
Anlagennachweis	5

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

BKPV	Bayer. Kommunalen Prüfungsverband
EBV	Eigenbetriebsverordnung
GO	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KAG	Kommunalabgabengesetz
KommHV-Doppik	Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik
KommPrV	Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung
KWA	Kultur- und Werkausschuss
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RevA	Revisionsamt
SoPo	Sonderposten
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VwVEBV	Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung

1 Prüfungsauftrag und Prüfungsverfahren

Mit Stadtratsbeschluss vom 28.03.2023 wurde in Ausübung des Wahlrechts nach Art. 107 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPv) als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 bestimmt. Die Jahresabschlüsse des Veranstaltungsforums Fürstenfeld unterliegen nach Art. 106 Abs. 3 GO neben der Abschlussprüfung auch der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

Die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse wird nach Art. 103 Abs. 1 GO vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Fürstenfeldbruck vorgenommen. Dabei ist nach Art. 103 Abs. 3 GO das Revisionsamt als Sachverständiger heranzuziehen. Das Ergebnis dieser Tätigkeit ist in diesem Bericht zusammengefasst. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde im ersten Quartal 2026 durchgeführt. Die Belegprüfung fand am 14. und 15.01.2026 statt.

Für Umfang und Inhalt der örtlichen Rechnungsprüfung des Veranstaltungsforums gilt der Aufgabenkatalog des Art. 106 Abs. 1 GO entsprechend, der weitgehend dieselben Prüfungsbereiche umfasst wie die Abschlussprüfung nach Art. 107 GO.

Die örtliche Rechnungsprüfung erfasst auch den Jahresabschluss des Eigenbetriebs (Art. 103 Abs. 1 - 4, 105 GO). Dabei ist jedoch auf das Ergebnis der Abschlussprüfung abzustellen (Art. 106 Abs. 3 GO).

Zur Vermeidung von Doppelprüfungen wurde, soweit möglich, auf die Ergebnisse der Abschlussprüfung des BKPv zurückgegriffen.

Bei der Abgrenzung der örtlichen Rechnungsprüfung zur Abschlussprüfung ist festzuhalten, dass die Abschlussprüfung die Bereiche vorrangig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen beurteilt, während die örtliche Rechnungsprüfung neben der allgemeinen Wirtschaftlichkeit auch die Ordnungsmäßigkeit, insbesondere unter rechtlichen Gesichtspunkten, prüft.

Nach Nr. 7 VV zu § 2 KommPrV (Verwaltungsvorschriften zur Kommunalwirtschaftlichen Prüfungsverordnung) erstreckt sich die örtliche Rechnungsprüfung bei einem Eigenbetrieb insbesondere darauf, ob die Entscheidungen der zuständigen Beschlussorgane und die Sachbearbeitung mit dem Kommunalrecht, dem Vergaberecht (VOB/VOL), den Satzungen, Geschäftsordnungen, Dienstabweisungen, dem Besoldungs- und Tarifrecht und den Beschlüssen der maßgeblichen Organe usw. in Einklang stehen.

Die örtliche Prüfung umfasst:

- Schwerpunktprüfungen in Teilbereichen des Veranstaltungsforums auf Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit,
- wirtschaftliche Prüfung von Baumaßnahmen,
- vertragliche Gestaltungen,
- unvermutete Kassen- und Vorratsprüfungen.

Die jeweilige Rechnungsprüfung ist grundsätzlich keine vollständige Prüfung, sondern beschränkt sich regelmäßig auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten und Stichproben.

2 Grundlagen des Betriebes (Rechtsform, Organe, Satzungen, Verträge)

2.1 Rechtsform und Aufgaben des Veranstaltungsforums Fürstenfeld

Das Veranstaltungsforum Fürstenfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Fürstenfeldbruck ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Art. 95 GO und § 1 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung (EBV)).

Das Veranstaltungsforum hat folgende Betriebszweige:

- Fremdveranstaltungen (Säle- und Seminarraumvermietung),
- Eigenveranstaltungen,
- Dauervermietung,
- Sonstiges.

Für das Veranstaltungsforum gelten die einschlägigen Bestimmungen der GO und der EBV sowie die hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ergänzende Regelungen und Vorschriften für die innere Organisation enthält die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Fürstenfeldbruck, „Veranstaltungsforum Fürstenfeld“. Diese hat der Stadtrat am 18.12.2018 beschlossen und der Oberbürgermeister am 10.05.2019 ausgefertigt. Die Bekanntmachung erfolgte im selben Jahr.

2.2 Organe des Veranstaltungsforums

Organe des Veranstaltungsforums sind:

- die Werkleitung,
- der Kultur- und Werkausschuss Fürstenfeld,
- der Stadtrat,
- der/die Oberbürgermeister/in

(Art. 95 Abs. 1, 37 Abs. 3 GO; Ziff. 1.2.1 VwVEBV (Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung) zu § 1 EBV; § 3 Betriebssatzung).

Die Zuständigkeiten der einzelnen Organe bei der Willensbildung und Vertretung nach außen sind durch die Gemeindeordnung und die Betriebssatzung (§§ 4 - 7) abgegrenzt.

2.3 Betriebssatzung, Dienstanweisungen und Verträge

Den Betrieb und die innere Organisation des Eigenbetriebs regelt die Betriebssatzung vom 10.05.2019. Diese Satzungen beschreiben die Rechtsform, den Gegenstand des Unternehmens, die Zuständigkeiten der Organe und regelt die Wirtschaftsführung des

Betriebes. Weiterhin gibt es eine Geschäftsordnung des Stadtrates sowie einen Geschäftsverteilungsplan des Veranstaltungsforums Fürstenfeld. Letzterer beschreibt u. a. die Aufgabenbereiche der Werkleitung.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb gelten, soweit die jeweils gültige Betriebssatzung nichts anderes aussagt, die für die Stadt Fürstenfeldbruck bestehenden Dienstanweisungen.

Der Stadt Fürstenfeldbruck geht Vertragsverhältnisse mit dem Veranstaltungsforum ein (bspw. Anmietung von Räumlichkeiten).

3 Abschlussprüfung 2022

3.1 Abschlussprüfung 2022 des Veranstaltungsforums

Mit Schreiben des Werkleiters vom 17.03.2023 wurde der BKPV beauftragt, den Jahresabschluss 2022 gemäß Art. 107 GO zu prüfen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch den BKPV erfolgte in der Zeit vom 17.11.2023 bis 23.10.2024 (mit längerer Unterbrechung zur Lieferung der Unterlagen.

Der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2022 vom 23.10.2024 bescheinigte dem Veranstaltungsforum:

- „Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen [...] den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung.
- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Abschlussprüfer hat die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV geprüft und bestätigt, dass der Eigenbetrieb von den Finanzmittelzuweisungen der Stadt Fürstenfeldbruck abhängig ist.

Der Bericht enthielt u. a. folgende Hinweise für die Geschäftsführung:

1. Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 19,659 Mio. € ab.
2. Der Gesamtbetrieb erwirtschaftete einen Jahresverlust von 2,454 Mio. € nach 2,281 Mio. € im Vorjahr.
3. Die Pensionsrückstellung wurde um 94 T€ (entspricht 9 %) aufgestockt auf 1,128 Mio. €.
4. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten wiesen in 2022 einen Rückgang von 3 T€ auf 1,196 Mio. € auf.

5. Das Eigenkapital verminderte sich um 829 T€ (entspricht 5 %) auf 17,335 Mio. €.
6. Die langfristigen Passivposten verminderten sich um 735 T€ (entspricht 4 %) auf 18,463 Mio. €.

3.2 Vorlage an den Kultur- und Werkausschuss

Der Jahresabschluss („Erstellungsbericht über den handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022“) lag dem Kultur- und Werkausschuss in der Sitzung am 05.07.2023 vor.

4 Örtliche Rechnungsprüfung 2022

4.1 Grundlagen der Wirtschaftsführung

4.1.1 Werdegang der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2022

Der Wirtschaftsplan des Veranstaltungsforums für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit Stadtratsbeschluss vom 22.02.2022 genehmigt.

Als Pflichtanlagen sind der Haushaltssatzung der Stadt Fürstenfeldbruck der Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan, der Erfolgsübersicht, dem Vermögensplan, der Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2026 und der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Veranstaltungsforums, die sich auf die Finanzplanung der Stadt für die Jahre 2022 - 2026 auswirken, beigelegt.

4.1.2 Haushaltssatzung der Stadt Fürstenfeldbruck 2022

Bei den Eigenbetrieben tritt an die Stelle des Haushaltsplanes der Wirtschaftsplan. Er besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan (§ 13 Abs. 1 EBV). Der Wirtschaftsplan unterliegt mit wenigen Ausnahmen nicht den Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts. Nach § 1 Abs. 3 Nr. 7 KommHV-Doppik (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik) ist er jedoch dem Haushaltsplan beizufügen. In der Haushaltssatzung werden lediglich die Höchstbeträge für die Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr festgesetzt (Art. 63 Abs. 2 GO).

In § 2 Abs. 2 bzw. § 5 Abs. 2 der Haushaltssatzung der Stadt Fürstenfeldbruck wurden für den Eigenbetrieb keine Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und keine Kassenkredite festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden ebenfalls nicht festgesetzt (§ 3 Abs. 2 Haushaltssatzung der Stadt Fürstenfeldbruck).

4.1.3 Wirtschaftsplan 2022 des Veranstaltungsforums

4.1.3.1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan des Veranstaltungsforums sah für 2022 einen Ertrag von 1,994 Mio. € und einen Aufwand von 3,572 Mio. € vor, woraus sich ein Jahresfehlbetrag von 1,578 Mio. € ergibt.

4.1.3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan des Veranstaltungsforums sah Einnahmen und Ausgaben von 1,778 Mio. € vor.

4.1.3.3 Finanzplan 2022 - 2026

Nach § 17 Abs. 1 EBV besteht der Finanzplan aus

- einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes, nach Jahren gegliedert, und
- einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt auswirken.

Für die Jahre 2022 - 2026 weist der Finanzplan einen Gesamtfinanzierungsbedarf für Investitionen von 1 Mio. € aus. Die Deckung erfolgt durch Zuweisungen der Stadt Fürstenfeldbruck. Die Investitionen betreffen insbesondere Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

4.1.3.4 Stellenplanübersicht

	2022	
	vorh. Stellen lt. W-Plan	tatsächl. besetzte Stellen zum 30.06.2022
Beamte	1	1
Beschäftigte Aushilfen, Auszubildende, Praktikanten Hausmeister (umgerechnet auf Vollzeitkräfte)	17,08	17,18

4.2 Wirtschaftsführung während des Jahres 2022

Nach § 19 EBV hat die Werkleitung den Oberbürgermeister und den Werkausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. In der Betriebssatzung können Vorschriften über eine andere Frist von nicht mehr als sechs Monaten und über den Inhalt der Zwischenberichte erlassen werden. Das Veranstaltungsforum hat am 06.07.2022 Rechenschaft abgelegt über das 1. und das 2. Quartal, am 11.10.2022 über das 3. Quartal (ergänzende Ausführungen hierzu am 17.11.2022) und am 15.03.2023 über das 4. Quartal. Sind bei der Ausführung des Erfolgsplanes erfolgsgefährdende **Mindererträge** zu erwarten, so hat der Werkleiter den Oberbürgermeister zu unterrichten. Über erfolgsgefährdende **Mehraufwendungen** hat in der Regel der Werkausschuss zu beschließen (§ 14 Abs. 3 EBV).

Erfolgsgefährdende Mindererträge bzw. Mehraufwendungen, die eine unmittelbare Unterrichtung erfordert hätten, wurden nicht festgestellt.

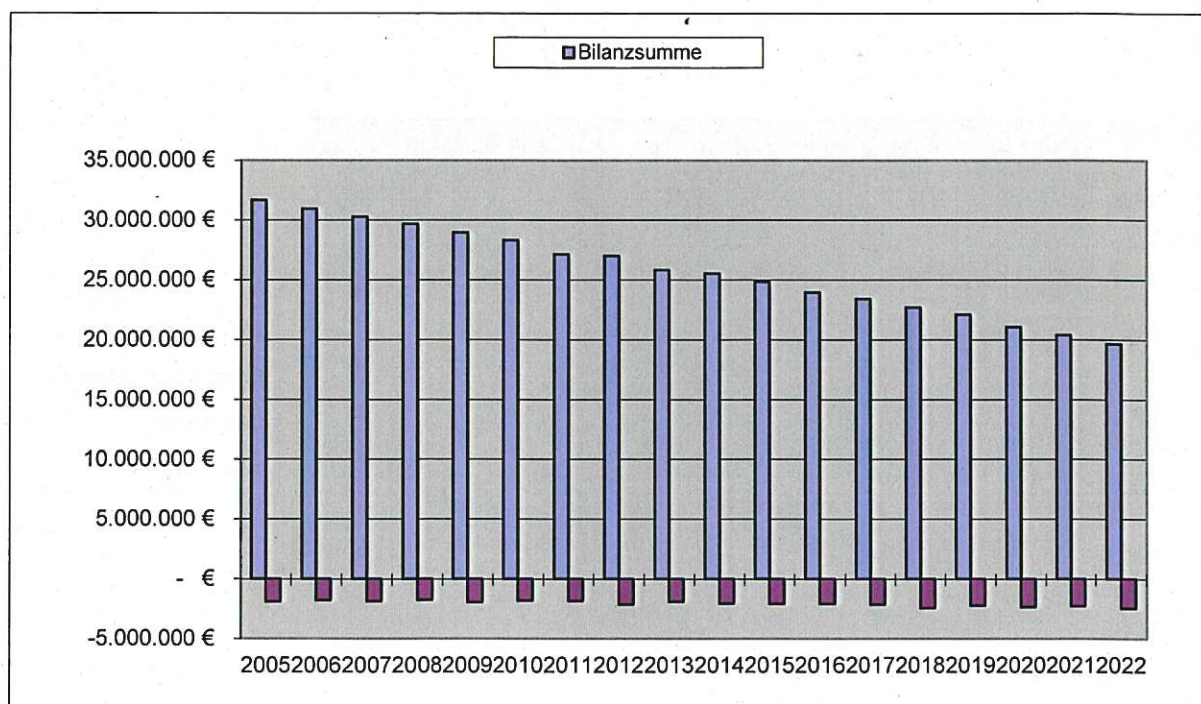
4.3 Jahresabschlüsse

4.3.1 Bilanzielle Ergebnisse

Die Bilanz und der Bilanzbericht (GuV) sind als **Anlagen 1 und 2** diesem Bericht beigelegt. Nachstehend sind die Bilanzsummen und die Jahresgewinne in ihrer Entwicklung dargestellt:

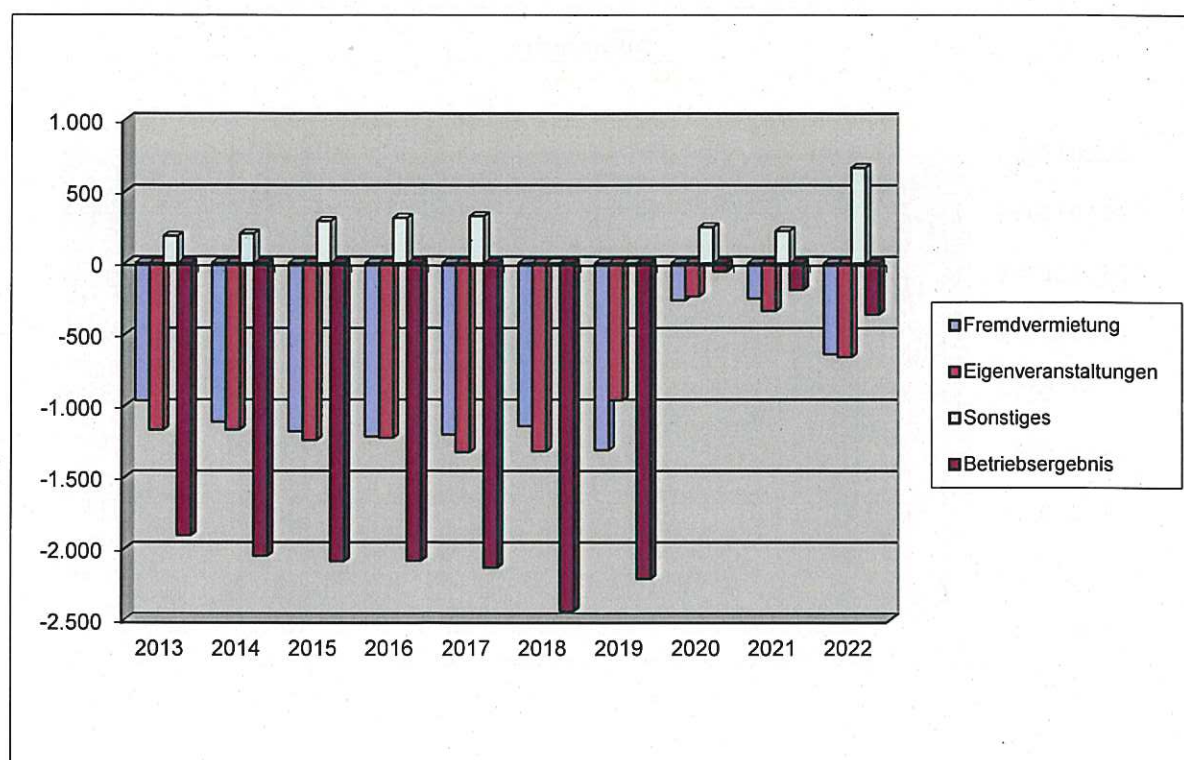
Jahresergebnisse / Verlustverrechnung

Stand	Bilanzsumme	Jahresresultat
31.12.2005	31.658.183 €	- 1.903.066 €
31.12.2006	30.936.565 €	- 1.793.544 €
31.12.2007	30.258.153 €	- 1.877.981 €
31.12.2008	29.668.900 €	- 1.755.094 €
31.12.2009	28.966.507 €	- 1.957.481 €
31.12.2010	28.308.564 €	- 1.830.305 €
31.12.2011	27.144.839 €	- 1.846.281 €
31.12.2012	26.997.094 €	- 2.144.760 €
31.12.2013	25.831.579 €	- 1.907.458 €
31.12.2014	25.534.486 €	- 2.049.928 €
31.12.2015	24.830.287 €	- 2.089.035 €
31.12.2016	23.962.105 €	- 2.084.557 €
31.12.2017	23.422.479 €	- 2.133.043 €
31.12.2018	22.696.868 €	- 2.436.734 €
31.12.2019	22.099.017 €	- 2.212.063 €
31.12.2020	21.054.700 €	- 2.362.021 €
30.12.2021	20.396.503 €	- 2.280.793 €
31.12.2022	19.655.687 €	- 2.454.362 €



Entsprechend den Vorschriften der EBV wird die Erfolgsübersicht (**Anlage 3**) bis zu Ziffer 16 "Betriebsergebnis" nach den einzelnen Betriebszweigen des Veranstaltungsforums gegliedert. Das Betriebsergebnis ist grundsätzlich nicht identisch mit dem bilanziellen Gewinn, da alle außerordentlichen Erträge und Aufwendungen hier nicht berücksichtigt sind. Nachfolgende Übersicht gibt einen Einblick über die Entwicklung der betrieblichen Resultate (in T€):

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fremdvermietung	-964	-1.112	-1.179	-1.214	-1.200	-1.140	-1.309	-261	-248	-637
Eigenveranstaltungen	-1.169	-1.167	-1.240	-1.224	-1.324	-1.318	-960	-233	-335	-658
Dauervermietung	37	23	37	38	63	21	57	183	170	269
Sonstiges	189	205	293	315	328	0	0	251	225	666
Betriebsergebnis	-1.907	-2.051	-2.089	-2.085	-2.133	-2.437	-2.212	-60	-188	-360
Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0		0	
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0		0	
Gewinn/Verlust	-1.907	-2.051	-2.089	-2.085	-2.133	-2.437	-2.212	-2.362	-2.281	-2.454



4.3.2 Investitionen (Vergleich Vermögensplan/Bilanz)

	Planung	Bilanz	Differenz	Differenz
	T€	T€	T€	in %
2000	0	3.926	3.926	
2001	199	8.475	8.276	4159%
2002	64	1.760	1.696	2650%
2003	69	2.811	2.742	3974%
2004	100	706	606	606%
2005	64	213	149	233%
2006	65	163	98	151%
2007	185	131	-54	-29%
2008	90	263	173	192%
2009	85	149	64	75%
2010	35	107	72	206%
2011	85	92	7	8%
2012	85	89	4	5%
2013	85	79	-6	-7%
2014	100	467	367	367%
2015	100	105	5	5%
2016	100	98	-2	0%
2017	100	100	0	0%
2018	175	130	-45	-26%
2019	110	170	60	55%
2020	210	110	-100	-48%
2021	100	210	110	110%
2022	200	200	0	0%
Investitionen	2.406	20.554	18.148	754%
Schuldentilgung (nachrichtlich)	0	0	0	0%
Gesamtsumme	2.406	20.554	18.148	754%
Anfangsbestand (nachrichtlich)		16.933		
insgesamt (nachrichtlich)		37.487		

4.3.3 Kassenbestand

In der Bilanz des Veranstaltungsforums zum 31.12.2022 ist der Kassenbestand im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt ausgewiesen:

Art	2018	2019	2020	2021	2022	Differenz	
						21/22	%
Gesamt	422.729,14 €	556.596,32 €	112.563,62 €	223.199,60 €	656.682,21 €	433.482,61 €	294,21%

Ein Kontokorrentkredit wurde im Berichtszeitraum nicht benötigt. Die Liquidität war stets gegeben.

4.3.4 Vermögen des Veranstaltungsforums

4.3.4.1 Anlagevermögen des Veranstaltungsforums

Das Anlagevermögen des Veranstaltungsforums (Restwert) gliedert sich wie folgt:

Art	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	Veränderung 21/22 € %	
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	847,50	344,50	485,00	248,00	-237,00	-48,87%
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	847,50	344,50	485,00	248,00	-237,00	-48,87%
Sachanlagen						
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	19.916.064,59	19.080.140,96	18.240.496,59	17.414.505,59	-825.991,00	-4,53%
m. Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten und sonstige Bauten auf fremden Grundstücken	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00%
sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	381.424,52	417.075,46	389.431,02	406.727,52	17.296,50	4,44%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00					
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
Summe Sachanlagen	20.297.491,11	19.497.218,42	18.629.929,61	17.821.235,11	-808.694,50	-4,34%
Anlagevermögen gesamt	20.298.338,61	19.497.562,92	18.630.414,61	17.821.483,11	-808.931,50	-4,34%

4.3.4.2 Umlaufvermögen des Veranstaltungsforums

In den Bilanzen der vergangenen Jahre stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stetig an. In 2022 sanken die Forderungen deutlich.

2013	384.662,90 €
2014	555.778,55 €
2015	720.120,34 €
2016	844.701,87 €
2017	1.014.082,04 €
2018	957.109,51 €
2019	1.090.953,93 €
2020	731.281,70 €
2021	639.678,71 €
2022	339.486,83 €

Das Veranstaltungsforum schließt Verträge mit den Veranstaltern für mehrere Jahre im Voraus. Entsprechend sind die Forderungen einzubuchen. Andererseits sind die Leistungen des Veranstaltungsforums noch nicht erbracht. Dadurch entstehen auf der Passivseite die Verbindlichkeiten.

4.3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestanden 2022 keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

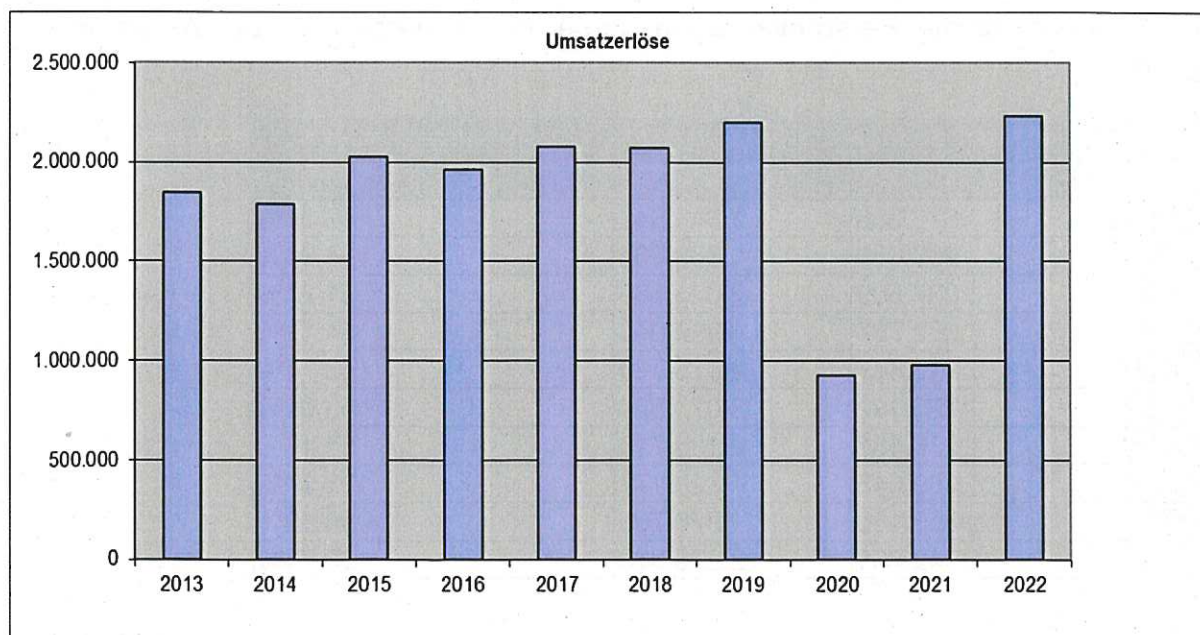
4.3.6 Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich Erfolgsplan/GuV)

	2021				2022			
	Plan €	GuV €	Differenz €	%	Plan €	GuV €	Differenz €	%
Umsatzerlöse	1.276.912	978.765	-298.147	-23%	1.994.300	2.228.985	234.685	12%
sonstige betriebliche Erträge	0	2.380	2.380		0	1.560	1.560	
Materialaufwand	661.000	429.487	-231.513	-35%	917.000	1.117.164	200.164	22%
Personalaufwand								
Löhne und Gehälter	878.430	554.429	-324.001	-37%	952.968	986.018	33.050	3%
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	294.870	308.701	13.831	5%	292.384	356.834	64.450	22%
Abschreibungen	140.574	942.022	801.448	570%	128.692	931.827	803.135	624%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.070.184	1.002.760	-67.424	-6%	-1.278.153	1.266.924	2.545.077	-199%
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	100	0	-100	-100%	0	0	0	0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	21.784	21.784		0	24.394	24.394	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.768.046	-2.278.038	-509.992	29%	-1.574.897	-2.451.607	-876.710	56%
Außerordentliche Erträge	0	0	0		0	0	0	
Steuern	2.755	2.755	0	0%	2.755	2.755	0	0%
Jahresverlust	-1.770.801	-2.280.793	-509.992	29%	-1.577.652	-2.454.362	-876.710	56%

Erläuterungen:

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse sind in den Corona-Jahren 2020 und 2021 eingebrochen. Die Einschränkungen im öffentlichen Leben, wie die Schließungen von Restaurants, Schulen und Kitas wirkten sich deutlich auf die Umsatzerlöse aus. Nach Aufhebung der Beschränkungen regulierten sich diese wieder.



Materialaufwand:

Vergleicht man die Aufwendungen mit der Gesamtleistung, so erhält man die Materialaufwandsquote. Für die vergangenen Rechnungszeiträume ergeben sich folgende Werte:

Jahr	Materialaufwand T€	Gesamtleistung T€	Materialaufwandsquote
2012	798	1737	45,94%
2013	935	1844	50,70%
2014	853	1790	47,65%
2015	993	2024	49,06%
2016	942	1964	47,96%
2017	1057	2076	50,92%
2018	1020	2074	49,18%
2019	980	2199	44,57%
2020	416	928	44,83%
2021	430	979	43,92%
2022	1117	2229	50,11%

Die Materialaufwandsquote richtet sich nach den gezahlten Gagen inklusive Nebenkosten.

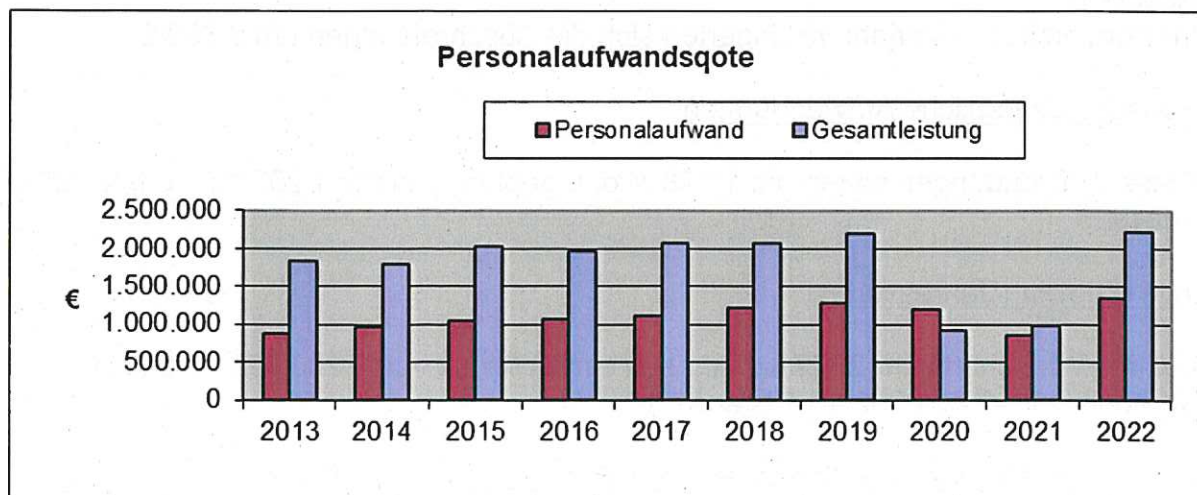
Personalaufwand:

Die Aufwendungen für das Personal setzen sich zusammen aus Löhnen und Gehältern, sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Nachfolgend ist die Personalaufwandsquote im Vergleich mit den Vorjahren dargestellt.

Jahr	Personalaufwand	Gesamtleistung	Personalaufwandsquote
2013	876.338	1.843.942	47,53%
2014	967.036	1.789.606	54,04%
2015	1.037.509	2.023.589	51,27%
2016	1.062.767	1.964.040	54,11%
2017	1.115.447	2.075.720	53,74%
2018	1.225.192	2.073.634	59,08%
2019	1.278.157	2.198.716	58,13%
2020	1.189.643	928.178	128,17%
2021	863.130	978.765	88,19%
2022	1.342.851	2.228.985	60,24%

Der Vergleich der vergangenen Jahre (nachfolgendes Schaubild) zeigt die Entwicklung. Danach ist die Gesamtleistung stärker gestiegen als der Personalaufwand. Erkennbar ist hier die Anpassung auf den Stand vor den Corona-Jahren.



In der nächsten Übersicht wird der jährliche Personalaufwand in T€ und der Aufwand in T€ je besetzter Stelle jeweils zum 30.06. eines Jahres aufgeführt.

	2020	2021	2022
Personalaufwand in T€	1.226	1.173	1.343
Mitarbeiter	18,9	18,3	18,18
Aufwand je (Vollzeit-)Mitarbeiter in T€	65	64	74
Veränderung gegenüber VJ	-15%	-1%	15%

Die Eingruppierung der Beschäftigten:

	2021	2022
Vergütungsgruppe 12	0	0
Vergütungsgruppe 11	2	2
Vergütungsgruppe 10	0	0
Vergütungsgruppe 9 a	2,54	2,54
Vergütungsgruppe 9 b	1	1
Vergütungsgruppe 8	5,95	5,77
Vergütungsgruppe 7	1,72	1,72
Vergütungsgruppe 6	1,35	1,35
Vergütungsgruppe 5	0,92	1,3
Vergütungsgruppe 4	0	0
Vergütungsgruppe 3	0,15	0
Vergütungsgruppe 2	1,65	1,5
Aushilfskräfte pauschal	0	0
Praktikanten	0	0
Auszubildende	0	0
Gesamt	17,28	17,18

Abschreibungen

Für 2022 waren Abschreibungen von 128.692 € angesetzt. Tatsächlich wurden 932.327 € abgeschrieben. Damit lagen die Abschreibungen um 803.635 € über dem Ansatz.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Abschreibungen um 9.695 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen waren mit 1,278 Mio. € geplant und mit 1,267 Mio. € tatsächlich erfasst.

Jahresgewinn/Jahresverlust

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde nach einem Minus von 2.280.793,16 € in 2021 ein Ergebnis von -2.454.362,46 € bilanziert.

Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresverlust von 1.577.652 € aus.

4.3.7 Anhang mit Anlagennachweis

Nach den Bestimmungen der §§ 20 und 23 EBV gehört zum Jahresabschluss auch ein Anhang samt Anlagennachweis, der entsprechend den Vorschriften der §§ 284 ff HGB wie bei großen Kapitalgesellschaften zu fertigen ist.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Erfordernissen.

Bestandteil des Anhangs ist nach § 23 Abs. 2 EBV der Anlagennachweis, in dem die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen darzustellen ist.

Der Anlagennachweis entspricht den gesetzlichen Erfordernissen. Die Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

4.3.8 Lagebericht

Der Lagebericht des Berichtsjahres vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vom Geschäftsverlauf und von der Lage des Unternehmens. Die Darstellung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

5 Örtliche Rechnungsprüfung 2022

Im Jahr 2022 erfolgte eine Prüfung der Kassen des Veranstaltungsforums Fürstenfeld ohne Beanstandungen. Die Belegprüfung für Baumaßnahmen fand im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Fürstenfeldbruck statt.

6 Abschließendes Prüfungsergebnis

Der Jahresabschluss 2022 des Veranstaltungsforums wurde vom BKPV geprüft. Hierfür wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit dem Hinweis auf die Zuschüsse der Stadt Fürstenfeldbruck erteilt.

Die örtliche Rechnungsprüfung durch das Revisionsamt erstreckte sich insbesondere auf die Bereiche, die nicht Gegenstand der Abschlussprüfung waren. Zudem wurden Vergleichsdaten aus den Vorjahren herangezogen, um die Entwicklung darzustellen. Insbesondere sind Abhängigkeiten aufgrund der Aufhebung der Corona-Maßnahmen zu beachten.

Soweit kommunales Haushaltsrecht berührt wurde, sind die einschlägigen Bestimmungen eingehalten worden. Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Kassenführung wurden beachtet.

Auf Grund des vorliegenden Prüfungsergebnisses liegen keine Erkenntnisse vor, die einer Feststellung des Jahresabschlusses entsprechend den Ergebnissen der bereits durchgeführten Abschlussprüfungen und der Entlastung der Betriebsleitung entgegenstehen.

Fürstenfeldbruck, 08.04.2026



Mertten
Leiterin des Revisionsamtes

- I. Herrn Oberbürgermeister o. V. i. A.
mit der Bitte um Kenntnisnahme 09.04.26 / gc
- II. zur nächsten Rechnungsprüfungsausschusssitzung

Berichtsanhang

7 Bilanzkennzahlen (Vergleich)

Bilanzkennzahlen dienen der Bilanzanalyse, die ihrerseits zur Bilanzkritik führt. Mit Hilfe von Kennzahlen, bezogen auf mehrere Jahresabschlüsse, ist eine gewisse Entwicklungstendenz erkennbar, die Rückschlüsse auf die unternehmerischen Tätigkeiten zulässt.

Dabei ist zu beachten, dass die Bilanz als Grundlage der Analyse lediglich eine Art Momentaufnahme zum Bilanzstichtag darstellt, die vom Zustand während des Geschäftsjahres erheblich abweichen kann.

Die dargestellten Bilanzkennzahlen sollen ergänzend zur Prüfung der Abschlussprüfer bilanzielle und wirtschaftliche Tendenzen erkennen lassen.

7.1 Betriebsrentabilität (Ertragslage)

7.1.1 Cash-Flow-Rate

Die Kapitalflussrechnung und die Cashflow-Berechnung hat der BKPV in seinen Bericht aufgenommen.

7.1.2 Umsatz-Rentabilität

Die Umsatzrentabilität wird aus der Gewinn- und Verlustrechnung berechnet, indem der Gewinn (meist Jahresüberschuss) durch die Umsatzerlöse geteilt und mit 100 multipliziert wird. Sie zeigt in Prozent, wie viel Gewinn pro Euro Umsatz erzielt wurde. Ein höherer Prozentsatz bedeutet eine höhere Effizienz und Rentabilität.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis (Unternehmensergebnis)}}{\text{Gesamtleistung (Umsatzerlöse)}} \times 100 = \text{Umsatz-Rentabilität in \%}$$

Jahr	Betriebsergebnis (Unternehmens- ergebnis)	Gesamtleistung	Umsatz-Rentabilität
2008	-1.755	1.494	-117,47%
2009	-1.957	1.480	-132,23%
2010	-1.830	1.549	-118,14%
2011	-1.846	1.654	-111,61%
2012	-2.145	1.737	-123,49%
2013	-1.907	1.844	-103,42%
2014	-2.050	1.790	-114,53%
2015	-2.089	2.024	-103,21%
2016	-2.085	1.964	-106,16%
2017	-2.133	2.076	-102,75%
2018	-2.437	2.074	-117,50%
2019	-2.212	2.199	-100,59%
2020	-2.362	928	-254,53%
2021	-2.281	979	-232,99%
2022	-2.454	2.229	-110,09%

Die Ertragskraft bzw. der Betriebserfolg werden an der Gesamtleistung gemessen.
Die Umsatz-Rentabilität hat sich verbessert.

7.2 Vermögenslage

7.2.1 Anlagenintensität

$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \text{Anlagenintensität}$$

Jahr	Anlagevermögen	Bilanzsumme	Anlagenintensität
2007	29.614	29.877	99,12%
2008	28.941	29.669	97,55%
2009	28.144	28.967	97,16%
2010	27.313	28.309	96,48%
2011	26.487	27.145	97,58%
2012	25.668	26.697	96,15%
2013	24.851	25.832	96,20%
2014	24.377	25.534	95,47%
2015	23.548	24.830	94,84%
2016	22.710	23.962	94,78%
2017	21.878	23.422	93,41%
2018	21.063	22.697	92,80%
2019	20.297	22.099	91,85%
2020	19.497	21.055	92,60%
2021	18.630	20.397	91,34%
2022	17.821	19.656	90,66%

7.3 Finanzlage

7.3.1 Eigenkapitalquote

$$\frac{(\text{wirtschaftl.}) \text{ Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \text{Eigenkapital in \% des Gesamtkapitals}$$

Jahr	Wirtschaftliches EK	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote
2008	29.056	29.669	97,93%
2009	28.066	28.966	96,89%
2010	27.305	28.309	96,45%
2011	26.420	27.145	97,33%
2012	25.409	26.697	95,18%
2013	24.612	25.832	95,28%
2014	23.993	25.534	93,96%
2015	23.039	24.830	92,79%
2016	22.166	23.962	92,50%
2017	21.271	23.422	90,82%
2018	20.434	22.697	90,03%
2019	19.407	22.099	87,82%
2020	19.016	21.055	90,32%
2021	18.164	20.397	89,05%
2022	17.335	19.659	88,18%

7.3.2 Buchmäßiger Restwert Gebäude

